

Letzter Wechsel in Caspari

Oberst Broekelschen verabschiedet – Verband nach Oldenburg



Kommandeurswechsel bei der Flugabwehrraketengruppe 24 in der Caspari-Kaserne: Für Oberst Hanspeter Broekelschen (rechts) übernahm Oberstleutnant Egon Harms (links) die Führung des Verbandes. In der Mitte der Kommodore des Flugabwehrraketengeschwaders 2 in Bremervörde, Oberst Klaus Heins. Foto: Pollem

hi **Delmenhorst**. Ein halbes Jahr bevor die Bundeswehr die Caspari-Kaserne endgültig räumt, hat es gestern noch einmal einen Wechsel an der Spitze der Flugabwehrraketengruppe 24 gegeben. Für Oberst Hanspeter Broekelschen, der künftig als Ausbildungsleiter an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg eingesetzt wird, übernahm Oberstleutnant Egon Harms das Kommando. Harms wird mit seiner Einheit, die er bislang stellvertretend führte, in den nächsten Monaten vorerst nach Olden-

burg wechseln. Für später ist der Standort Ladeburg im Bundesland Brandenburg vorgesehen.

Oberst Broekelschen war knapp zwei Jahre lang Kommandeur der FlaRak-Gruppe 24. Während dieser Zeit übernahm der Verband ein neues Waffensystem und wurde mit der Entscheidung konfrontiert, bis zum Frühjahr 1994 den Standort Delmenhorst zu verlassen. Im Zusammenhang mit der geplanten Endstationierung des Verbandes in Ladeburg stießen in erheb-

lichem Umfang Soldaten aus den neuen Bundesländern zur FlaRak-Gruppe.

„Sie waren der richtige Kommandeur zur rechten Zeit“, sagte der Kommodore des Flugabwehrraketengeschwaders 2 in Bremervörde, Oberst Klaus Heins, zur Verabschiedung von Broekelschen. In einer Zeit weitgehender Planungsunsicherheit habe das Führungspersonal des Verbandes und insbesondere Oberst Broekelschen ein hohes Maß an Geduld, Einfühlungsvermögen und Realitätssinn bewiesen.